

# RS OGH 1932/12/21 2Ob1259/32

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.12.1932

## Norm

EO §9 A

## Rechtssatz

Auf Grund eines Rückstandsausweises, der auf den Namen des für eine Übertragungsgebühr persönlich haftenden Schuldners lautet, kann gegen den Erwerber der Liegenschaft, die den Gegenstand der Übertragungsgebühr bildete, um Zwangsvollstreckung angesucht werden, wenn in dem Rückstandsausweis mit Bezugnahme auf § 72 GebG die Umstände angeführt sind, die das Vorzugspfandrecht der Gebühr an der Liegenschaft dartun.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 1259/32  
Entscheidungstext OGH 21.12.1932 2 Ob 1259/32  
SZ 14/252

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1932:RS0000339

## Dokumentnummer

JJR\_19321221\_OGH0002\_0020OB01259\_3200000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)